

## Geschäftsbericht 1997

Eine Information für Mitglieder, Förderer und Freunde  
des Tierschutzvereines *Acción Francisco e.V.*

Bremen, im Januar 1998

## Der Verein

Die Gründung des Tierschutzvereines *Acción Francisco e.V.* erfolgte im Januar 1996. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen unter der Nummer 5344 eingetragen und wird vom Finanzamt Bremen - Mitte unter der Steuernummer 71 609 05020 geführt.

Der Verein ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt.

### ZIEL UND KONZEPTION

Das Ziel von *Acción Francisco e.V.* ist, die Lebensumstände hauptsächlich der in Freiheit lebenden Tiere zu verbessern.

Die spanische Mittelmeerinsel Formentera ist ein Schwerpunkt der Tätigkeit.

In der praktischen Arbeit konzentrieren wir uns auf das, von dem wir etwas verstehen und das im Rahmen unserer jeweiligen Möglichkeiten liegt.

Um im Einzelnen effektiv handeln zu können, soll die Arbeit überwiegend in Form von Projekten erfolgen.

Durch die Konzentration unserer Kräfte auf das jeweilige Projektziel, wollen wir eine Verzettelung vermeiden.

Für eine Teilnahme an den Projekten ist eine Mitgliedschaft im Verein nicht erforderlich.

Wir sehen die Notwendigkeit, den "mit dem Herzen" motivierten Tierschutz im Hinblick auf Fragen der Finanzierung und des Managements von Projekten zu ergänzen und zu unterstützen.

### GREMIEN

Die Gremien des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.

### MITGLIEDER

Die Anzahl der Mitglieder am 31.12.1997 betrug 104. Viele Mitglieder sind zugleich in anderen Tierschutzvereinen und in mit dem Tierschutz befaßten Institutionen tätig. Der überwiegende Teil der Mitglieder kommt aus Deutschland, hinzu kommen Mitglieder aus England und Spanien.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt DM 50,- und für Familien DM 90,-.

### ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATION

Der Verein arbeitet informell mit Mitgliedern verschiedener Tierschutzvereine und ehrenamtlichen Helfern auf Formentera zusammen.

*Acción Francisco e.V.* ist Kooperationspartner des Deutschen Tierhilfswerkes e.V.

### WESENTLICHE TÄTIGKEITEN IM GESCHÄFTSJAHR

Im Frühjahr 1997 wurde die erste Kastrationsaktion auf Formentera durchgeführt. Insgesamt wurden während der Aktion 345 Tiere tierärztlich behandelt.

Der Vorstand hat sich intensiv um die Genehmigung der für Anfang 1998 vorgesehenen Folgeaktion bemüht. Diese Genehmigung wurde jedoch vorerst nicht erteilt. Siehe hierzu auch Seite 3.

---

### ***Acción Francisco e.V.***

Angela Bremer

Grambkermoorer Landstraße 31 B

D-28719 Bremen

Tel.: (0421) 642725

Email: AuJ.Bremer@t-online.de

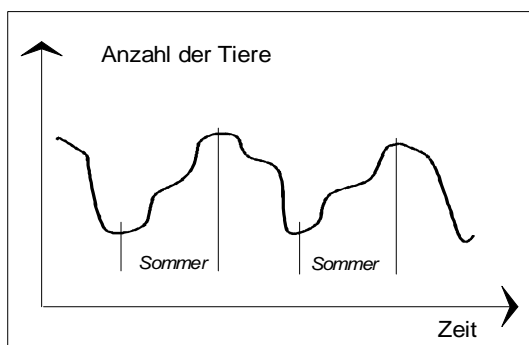
Internet: <http://home.t-online.de/home/auj.bremer/>

## Acción Francisco

Acción Francisco ist das erste Projekt und zugleich Namensgeber für den Verein. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Katzen auf Formentera.

Dort entstehen durch den Tourismus Bedingungen, an die sich die Tiere auf natürliche Weise nicht anpassen können:

In den nahrungsreichen Sommern werden die Tiere geboren, um in den Wintern durch Hunger oder andere Ursachen einen elenden Tod zu sterben.



Vorrangig ist es, der Problematik der Überpopulation herrenloser Katzen wirksam zu begegnen. Hierzu ist es nötig, in möglichst kurzer Zeit möglichst viele Tiere zu kastrieren.

Wir versprechen uns davon eine nachhaltige Wirkung: Die Insel ist vergleichsweise klein und die Population ist - von "Importen" abgesehen - abgeschlossen.

Das Projekt endet, abhängig von den Fortschritten die wir machen können, voraussichtlich im Februar 1999.

### MEILENSTEINE 1997

Die folgenden Ereignisse kennzeichnen die wesentlichen Meilensteine bis zum Jahresende:

- Durchführung der ersten Kastrationsaktion im Frühjahr auf Formentera bis zum Abbruch durch die Behörden
- Durchführung einer Unterschriftenaktion für die Verbesserung des Tierschutzes auf der Insel
- Beantragung der Genehmigung zur Durchführung der zweiten Kastrationsaktion im Frühjahr 1998 und deren vorläufiger Ablehnung durch den Bürgermeister.

---

### PROJEKTZIELE IM EINZELNEN

- Begrenzung der Katzenpopulation durch Kastration statt durch Erschießen, Vergiften, Tötung durch Jagdhunde und Verhungern lassen
- Fütterung der Tiere in den nahrungsarmen Wintern
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange des Tierschutzes
- Gewinnung von Verbündeten, die sich für den Tierschutz auf Formentera einsetzen

---

### ERGEBNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

- Im Frühjahr wurden insgesamt 345 Tiere tierärztlich behandelt und 311 Katzen und Kater kastriert - davon 208 weibliche Tiere.
- Im Rahmen kleinerer Aktionen wurden zusätzlich weitere 14 Tiere kastriert.
- Für Stellen mit größeren Ansammlungen von Katzen wurde die Versorgung mit Futter sichergestellt.
- Mehr als 500 Bewohner von Formentera haben durch ihre Unterschrift erklärt: *Ich bin für eine Verbesserung des Tierschutzes auf Formentera und bitte den Bürgermeister der Insel, eine erneute Durchführung der Acción Francisco (Kastration von Katern und Katzen) zu unterstützen.*

## Finanzen

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Defizit von ca. DM 2.400 abgeschlossen. Ursache hierfür waren hauptsächlich die nicht in dieser Höhe erwarteten Kosten für die Versicherung der Fahrzeuge auf Formentera und die durch die Störungen der Kastrationsaktion bedingten Kosten für Telekommunikation.

Die Tatsache, daß die Aktion überhaupt finanziert werden konnte, verdanken wir kleineren Unternehmen, die uns finanziell und mit Sachspenden halfen, der Unterstützung zahlreicher Menschen und ganz besonders unseren Vereinsmitgliedern.

Zu besonderem Dank sind wir aber auch allen verpflichtet, die uns während der Aktion auf

Formentera unterstützt haben.

Mit der ausführlichen Offenlegung der Mittelverwendung möchten wir allen die dazu beigetragen haben, die Gelegenheit geben, sich über die Verwendung der Gelder ein Bild zu machen.

### ÜBERSCHUSS

Unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Vorjahr ist ein Überschuß von ca. DM 3.800 entstanden.

Diese Rücklage wird überwiegend für Tiernahrung einzusetzen sein. Wegen der nicht durchführbaren Aktion im Frühjahr 1998 und der damit verbundenen Zunahme der Anzahl der Katzen, gehen wir im kommenden Geschäftsjahr davon aus, daß die erforderlichen Aufwendungen für Tierfutter zunehmen werden.

<b><u>Einnahmen</u></b>	
1. Mitgliedsbeiträge	5.694
2. Spenden	11.362
3. Nicht öffentliche Sammlungen	5.504
<i>davon in Deutschland</i>	(2.909)
<i>davon in Spanien/Formentera</i>	(2.595)
4. Zuweisungen von Kooperationspartnern	3.000
5. Sonstige Einnahmen	<u>827</u>
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>26.387</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>	
<i>Verwaltungskosten</i>	
1. Allgemeiner Geschäftsbedarf	1.153
<i>davon Büroausstattung</i>	(928)
<i>davon Büromaterial</i>	(225)
2. Werbung und Betreuung von Mitgliedern u. Förderern	1.840
<i>davon Telekommunikation und Porto</i>	(1.600)
<i>davon Informationsmaterial</i>	<u>(240)</u>
	2.993
<i>Projektkosten (Acción Francisco)</i>	
1. Tierärztliche Instrumente und Medikamente	2.962
2. Hilfsmittel für Tierfang und Transport	2.956
3. Reise- und Transportkosten	923
4. Tierärztliche Behandlungen (Deutschl./Spanien)	1.683
5. Tiernahrung Formentera	4.096
6. Telekommunikation und Porto (Deutschl./Spanien)	7.474
7. Informationsmaterial f. Touristen u. Inselbewohner	455
8. Versicherungen	<u>2.951</u>
	23.500
<i>Sonstige Kosten</i>	
1. Veranstaltungen	879
2. Material für Verkauf u. Sammlungen	647
3. Sonstige Ausgaben	<u>807</u>
	2.333
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>28.826</b>
<b><u>Einnahmen ./. Ausgaben</u></b>	<b><u>-2.439</u></b>

## Ausblick

1997 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Trotz verschiedener Störungen ist die Aktion im Frühjahr recht erfolgreich gewesen. Andererseits ist die bisher nicht erteilte Genehmigung zur Fortsetzung der Aktion eine erhebliche Beschränkung des Projektes.

Über Ostern wird ein Tierfuttertransport nach Formentera erfolgen und wir hoffen, dann die wahren Gründe für die ablehnende Haltung der Behörden der Insel herauszufinden.

Eventuell werden wir unser bisheriges Konzept für die Verbesserung des Tierschutzes auf Formentera überdenken müssen. Soweit Änderungen erforderlich sind, werden wir diese in der nächsten Mitgliederversammlung abschließend beraten.

Bis dahin liegen die Erkenntnisse des Osteraufenthaltes vor und es ist Gelegenheit, die Situation mit guten Kennern der Verhältnisse auf Formentera zu besprechen.

Rückschläge sind im Tierschutz normal. Entmutigen lassen wir uns deshalb nicht.

## Zum Schluß

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht - es ist der Zweite seit dem Bestehen von *Acción Francisco* e.V. - wollen wir unsere Mitglieder, Förderer und Freunde in knapper Form über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres informieren.

Wie schon im Vorjahr, haben wir diese Form aus Kostengründen gewählt und uns absichtlich im Umfang eingeschränkt. Über die Kastrationsaktion im Frühjahr existiert ein ausführlicher Bericht, den wir bei Interesse gern zusenden.

Wer schon "Online" ist, kann sich auch über das Internet über Details von *Acción Francisco* informieren. Die Adresse steht auf der zweiten Seite unten.

Wir danken allen, die sich im letzten Jahr mit uns für die Verbesserung des Tierschutzes auf Formentera eingesetzt haben und hoffen, daß sich dieses Engagement im kommenden Jahr fortsetzen läßt. Erfolge werden motivieren und dabei helfen. Aber auch wenn sie ausbleiben - und gerade dann - werden wir IHRE Hilfe brauchen.

*Acción Francisco* e.V.  
Der Vorstand